

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 4 (1928)
Heft: 52

Rubrik: Bilder aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bild rechts:

Riesige Zuschauer-
massen folgten auf
dem Rennplatz Fle-
mington (Melbour-
ne) in Australiendem
diesjährigen klas-
sischen Rennen um
den Melbourne-Po-
kal. Die Zahl der
Zuschauer wird auf
105 000 angesetzt



Bild unten:

Ein interessantes
physikalisches Ex-
periment.

Die Dame rechts wi-
spert in die parabo-
lisch geformte Mu-
schel und wird von
der Dame an der lin-

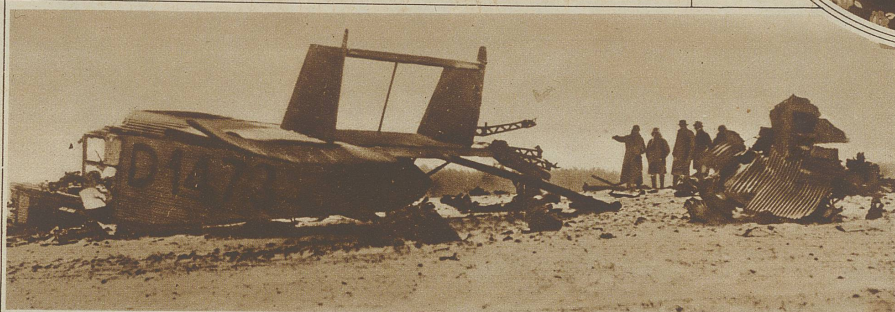


Die
Tücke des
.. Objektivs.

Wer wagt eine Annäherung, ohne
einen «knock out» zu fürchten?

Bild links:

Bei Lehlingen in der Altmark stürzte
im Schneegestöber eines der schön-
sten und größten Verkehrsflugzeuge
Deutschlands ab und verbrannte. Der
Pilot und zwei Mann der Besatzung
kamen dabei ums Leben; ein Passa-
gier wurde schwer verletzt.
Die Trümmer des «D. Rheinland»



ken Muschel sehr gut
verstanden, während
die in der Mitte ste-
hende Person kein
Wort hört, weil sie
im sogenannt. schall-
leeren Raum steht.
Diese Erscheinung
können übrigens auch
die Besucher der Pe-
terskirche in Rom
wahrnehmen



Eine amerikanische Kinderbank. Die Stadt Chicago besitzt eine richtige Kinderbank, die nur
Kinder als «Angestellte» beschäftigt und auch von den Kindern selbständig organisiert ist. Ein
13jähriger Knabe, Russel Johnson, ist Präsident und versieht sein Amt mit der Würde, die seinem
Beruf zusteht. Die Kinder zahlen hier ihr erspartes Geld ein und verwalten es getreulich



Eine interessante und seltene Aufnahme von Giraffen in der Wildnis von
Belgisch-Kongo. Die Tiere fressen die untern Zweige von den Bäumen, zu denen
sie bequem hinaufreichen



Weder Kanonenkugeln noch holländischer Käse, sondern Melonen, hier Arbusen genannt, werden in einem süd-russischen Hafen am Don verladen



Bild rechts: Während wir mit Gros, Pillen und anderen Mitteln dem Schnupfen zu Leibe gehen, lassen sich die Badegäste Madeiras an der felsigen Küste von der wohl-tätigen Sonne bräunen

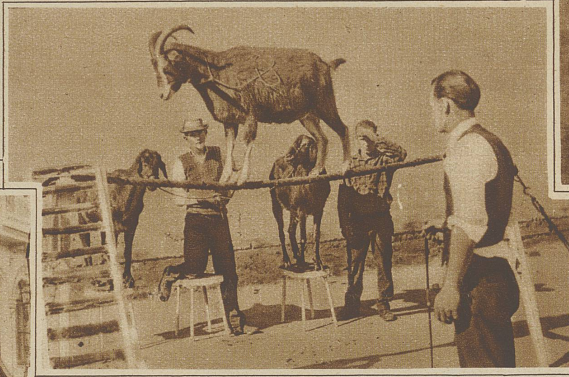
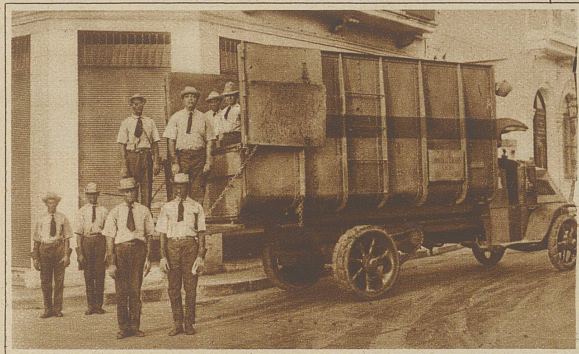


Bild links: Eine Ziege als Seiltänzerin



Gentleman-Strassenreiner auf Cuba. In Havanna hält man darauf, daß auch die Straßenreiner auf das Publikum einen guten Eindruck machen. Sie wurden deshalb einheitlich mit einer hellen Hemdbluse, Krawatte und Filzhut ausgerüstet und tragen außerdem zur Arbeit Handschuhe

Bild rechts: New Yorks Warenhausangestellte feiern Weihnachten auf besondere Art. Sie veranstalten, wie unser Bild zeigt, schon Mitte Dezember lustige Festzüge durch die belebtesten Straßen



Bild rechts: Nicht nur Rumänien hat einen noch in kleinsten Kinderschuhen steckenden König, sondern auch das südindische 60 Millionen-Volk von Pudocottah. Dieser 6 1/2-jährige Gadi (König) ist, obwohl mit dem kürzlich in Paris verstorbenen Regenten nur weitläufig verwandt, als Nachfolger auf den Thron gesetzt worden, während ein aus der Ehe mit einer Australierin hervorgegangener Sohn seiner Rechte verlustig erklärt wurde





Alfred Elsäßer,

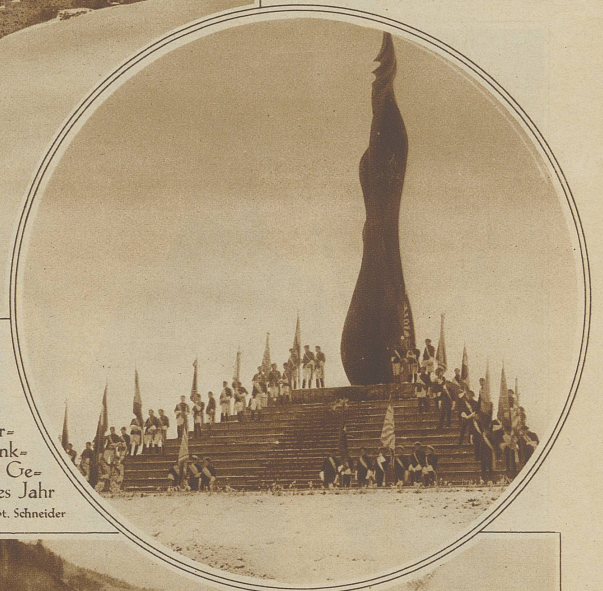
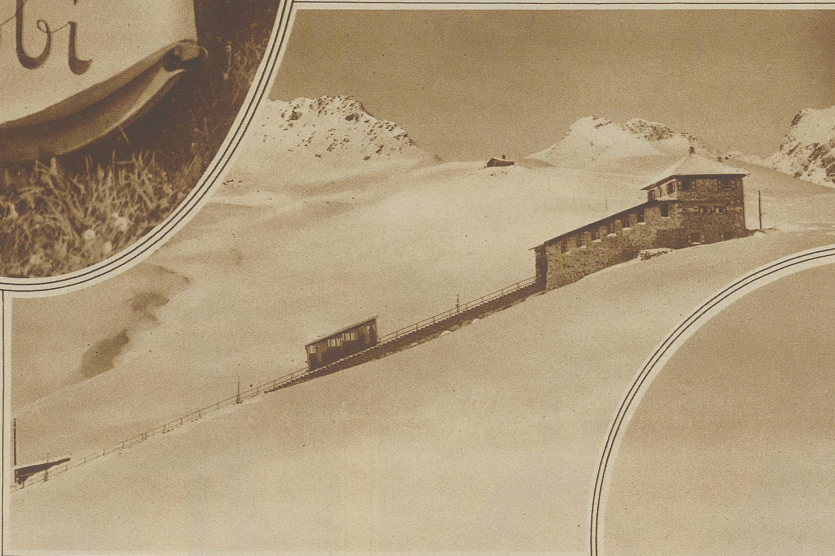
der bekannteste Segelflieger der Schweiz, ist am Samstagnachmittag bei Kirchberg (Bern) tödlich abgestürzt. Elsäßer war Inhaber des Distanzrekordes für Segelflug und machte sich hauptsächlich durch seine Flüge vom Niesen und vom Weissenstein einen Namen

Phot. Jost.



Offizielle und Eingeladene vor der Corvigliahütte
Phot. Kettel

**Zur Eröffnung
der Corviglia-Bahn
in St. Moritz**



Phot. Schneider

Die obere Endstation der Bahn inmitten des prächtigen Skigebietes, im Hintergrund die Corvigliahütte
Phot. Engadin Press

Im Kreis: Erinnerungsfier der Zürcher Studenten am Wehrmännerdenkmal auf der Forch bei Zürich. Die Gedächtnisfeier wird von jetzt an jedes Jahr stattfinden



Auch Engelberg hat nun sein Soldatendenkmal, das letzten Sonntag feierlich eingeweiht wurde

Phot. Trottmann



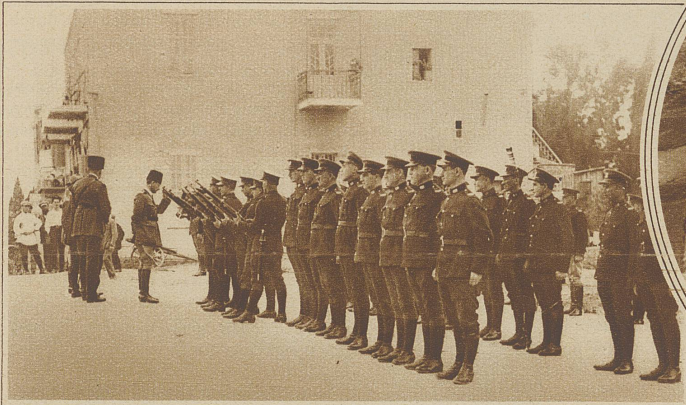
Ein Erinnerungstag. Vor 450 Jahren, am 28. Dezember 1478, ist auf den Wiesen und Bergen des Dorfes Giornico bei Bellinzona ein starkes mailändisches Heer von den Eidgenossen geschlagen und zerstreut worden. Die Urner wurden dabei unterstützt von den Leventinern, die sich durch besonderen Heldennut auszeichneten und damit den ersten Stein des Helvetismus auf tessinischen Boden festeten. Die Erinnerung an den denkwürdigen Tag soll nun, wie die Gemeinde Giornico zusammen mit der Regierung des Kantons Tessin beschlossen hat, am 28. Dezember dieses Jahres mit einer großen Gedächtnisfeier begangen werden, in deren Mittelpunkt die Einweihung eines Denkmals stehen soll. Vorläufig steht hart am Straßenrand, dem Schienenstrang der Gotthardbahn gegenüber, ein schlichter Gedenkstein.
Giornico mit seinen drei prächtigen Kirchen



Der Mann, der die ersten Hilferufe der Nobile-Expedition empfing. Wie erinnerlich, war es ein russischer Radioamateur, der s. Z. den ersten Hilferuf vom Roten Zelt empfing, und der dadurch den Hilfs Expeditionen einen ungeheuren Dienst geleistet hat. Nikolai Schmidt, so heißt dieser 22-jährige junge Mann, lebt in vollkommener Weltabgeschlossenheit in dem Dorfe Wochma im Norden Rußlands. Seine einzige Freude ist das Experimentieren auf dem Gebiete des Kurzwellenempfanges. Als er in der Nacht vom 3. zum 4. Juni an seinem Apparat herum-bastelte, hörte er von ungewohnter Richtung her einen Notruf, der ihn stutzig machte. Ohne die leiseste Ahnung zu haben, worum es sich handelt, sandte Schmidt ein Telegramm nach Moskau, in welchem er den Empfang des S. O. S.-Rufes mitteilte. Obwohl Monate vergangen sind, wurde Schmidt (rechts im Bilde) jetzt nach Moskau eingeladen, wo man ihm für seine Leistung danken will



Alljährlich wird in Osaka das Yebisu-oder Geishafest gefeiert. An diesem Tage werden mehrere hundert Sänften mit den beliebtesten Geishas durch die Straßen der Stadt getragen. Die ganze Bevölkerung beteiligt sich an diesen Umzügen



Die erste jüdische Polizei hat Tel Aviv, die heute bedeutendste Handels- und Industriestadt Palästinas. Das ganze Korps, dessen einen Teil unsere Aufnahme bei der Ausbildung zeigt, zählt 70 Mann



Ein Unentwegter badet in eisbedecktem Wasser



Der neue Präsident von Mexiko, Portés Gil, beim Verlesen einer Proklamation im Stadion von Mexiko-City vor 30000 Zuhörern



Eine eiserne Kirche. Die bulgarische Kirche «Sveti Stefan» in Konstantinopel ist ganz aus Eisen erbaut. Das einzigartige Bauwerk wurde vor 35 Jahren von einem österreichischen Architekten entworfen. Alle Teile wurden in Wien hergestellt und in einigen tausend Kisten verpackt nach Konstantinopel gesandt. Auf dem kleinen Friedhof neben der Kirche befindet sich das Grab des Bischofs Ilarion Mariopolski, des Vorkämpfers für die Befreiung Mazedoniens



Franz L har (sitzend), der Komponist der «Lustigen Witwe», «Friederike» etc. und der Opernsänger Richard Tauber (hinter L har stehend) verteilen Autoogramme

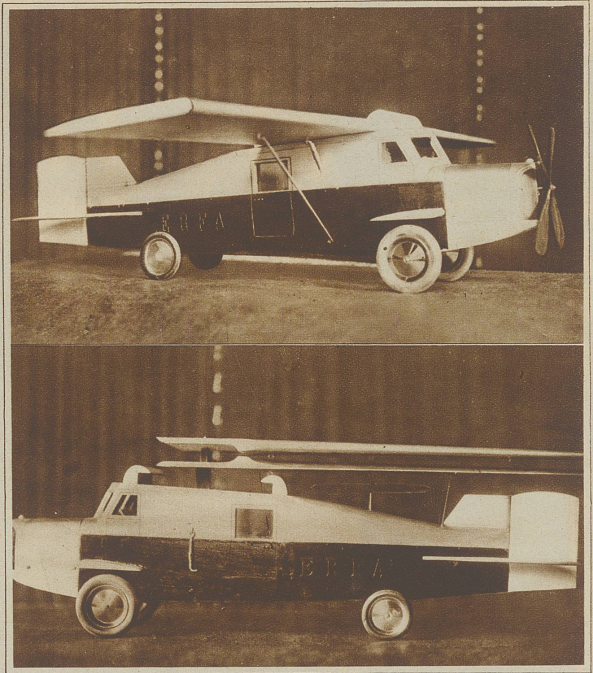


Bild rechts: Das Flug-Auto. Von einem Berliner Ingenieur ist neuerdings ein Fahrzeug konstruiert worden, das eine Kombination von Flugzeug und Automobil darstellt. Die Umwandlung, Umlegen der Tragflächen und Versetzen des Propellers, kann bequem von einer Person in wenigen Minuten getätigt werden. Je nach der Verwendung als Flugzeug oder Auto kann ein vorangebrachter Flugmotor von ca. 200 PS oder der hinten befindliche 30 PS-Automotor eingeschaltet werden. Das Flug-Auto kann in jeder Autogarage untergestellt werden. Oben das Auto als Flugzeug, unten das Flugzeug als Auto. Die Tragflächen sind über dem Kumpf zusammengelegt



Ganz wie ein kleines Kind trinkt Miezze die Milch aus der Flasche



Der neue Baustil der von der Stadt Wien erbauten Mietshäuser



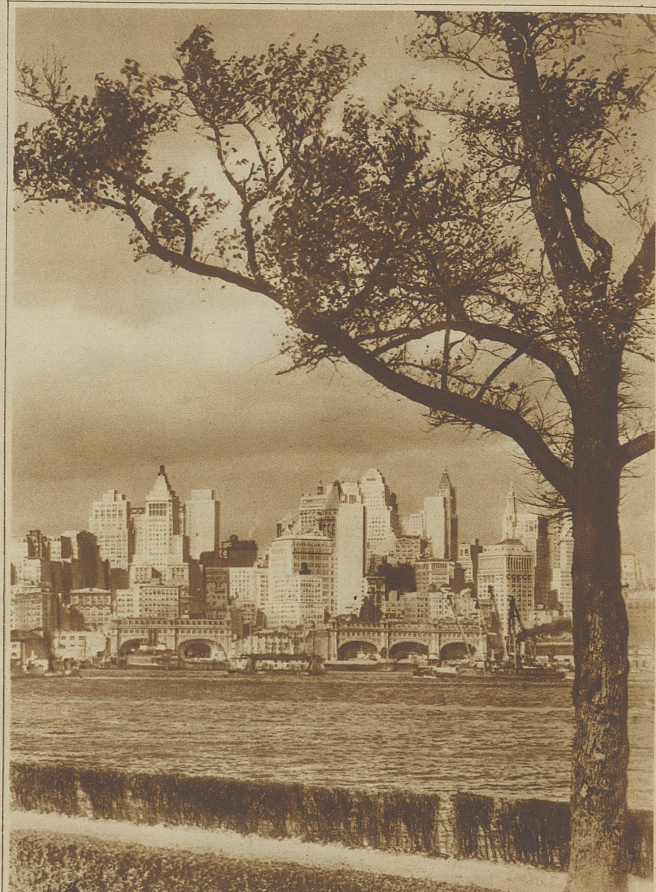
Die polnische Sch nheitsk nigin JANINA SMOLINSKA, die als die wirklich schönste Frau des Landes gilt



Hafenansicht des berühmten holländischen Fischerdorfes Huisen, das wegen der Trockenlegung der Zuider-See seine Einkünfte vollständig verlieren wird. Der Staat hat aber die Bewohner im voraus reichlich entschädigt. Die meisten von ihnen werden übrigens ans Meeresufer weiterr cken und dort wohl ein neues Dorf gründen



Das Woolworthgebäude, durch die Arkaden der Stadthalle gesehen



Ein Blick über das malerische Wolkenkratzer Viertel New Yorks auf dem untern Manhattan

BILDER AUS DER MÄRCHENSTADT AM HUDSON



New York bei Nacht. Times Square mit seinen Lichtreklamen. Rund um diesen Platz laden über 40 Theater zum Besuche ein